



Veröffentlicht von:
Thomas Kaiser
Firma Yvonne Kaiser
Samuel-Hahnemann-Str. 35
38154 Königslutter
E-Mail Kontakt:
info@pflanzenschutz-garten.de
Alle Rechte vorbehalten.

Unkrautbekämpfung ohne Glyphosat

In den letzten Jahrzehnten hat sich der gesamte Total-Unkrautvernichter Markt immer mehr auf den Wirkstoff Glyphosat beschränkt und es sind kaum andere Wirkstoffe von den Herstellern in bedeutsamer Menge hergestellt worden.

Dies hat nun leider zur Folge, dass auch kaum vergleichbare Produkte verfügbar sind und die Industrien noch weit in Ihrer Forschung zurückliegen

In den nächsten Jahren muss nun vorerst viel in die Entwicklung neuer Wirkstoffe investiert werden um adäquate Alternativen zu finden.

In diesem eBook möchte ich Ihnen nun aber die aktuellen Totalunkrautvernichter vorstellen, die momentan im Markt erhältlich sind.

Kurz zu meiner Person:

Ich beschäftige mich bereits seit über 25 Jahren mit dem Bereich Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung im Haus- und Kleingartenbereich.

Daher habe ich auch einige neue Wirkstoffe seit der Markteinführung beobachtet und natürlich um so mehr alte Wirkstoffe (noch) kennengelernt, die es mittlerweile in Deutschland nicht mehr gibt.

Es ist in den vergangenen Jahren natürlich auch für die Hersteller schwieriger geworden neue Pflanzenschutzmittel zuzulassen, da die Vorschriften dahingehend immer weiter verschärft worden sind und somit die Kosten für ein neues Produkt extrem kostenintensiv sind.

Wussten Sie schon wie hoch die Kosten sind um ein neues Pflanzenschutzmittel zuzulassen?

Hier ein Auszug vom IVA (Industrieverband Agrar)

*Bevor ein neuer Wirkstoff zur Marktreife gelangt, vergehen im Durchschnitt rund elf Jahre. Die Kosten für die Entwicklung eines neuen Produkts belaufen sich auf **rund 250 Millionen Euro**. Steigende Kosten für die Erforschung und Entwicklung neuer Pflanzenschutzmittel haben dazu geführt, dass heute weltweit nur noch sechs IVA-Mitgliedsunternehmen auf diesem Gebiet tätig sind. Zwei davon, BASF und Bayer CropScience, sind an deutschen Standorten vertreten. Mit Syngenta ist ein weiteres Unternehmen in der Schweiz ansässig. Zusammen mit Monsanto, DuPont und Dow erwirtschaften sie 80 Prozent des globalen Pflanzenschutzmittel-Umsatzes. Ziel der Forschung ist neben der Entwicklung wirksamerer Pflanzenschutzmittel vor allem die Minimierung unerwünschter Nebenwirkungen.*

1. Alternative: Pelargonsäure

Die Pelargonsäure ist mittlerweile als Alternative zum Glyphosat sicher die mengenmäßig meistverkaufte Lösung in Deutschland.

Die Pelargonsäure hat zum Glyphosat sogar den Vorteil, dass Sie bereits nach ein paar Stunden wirkt und somit einen Soforteffekt erzielt.

Weiterer Vorteil ist, dass die Anwendung bereits bei niedrigen Temperaturen stattfinden kann. Dies ist meist im Frühjahr besonders wichtig. Das Glyphosat wird ja von der Pflanze aufgenommen und dann in der Pflanze mit dem Saftstrom verteilt, daher ist es auch wichtig das die Pflanze aktiv wächst und nicht aufgrund der niedrigen Temperaturen gar kein Aktivität aufweist.

Die Wirkungsweise von der Pelargonsäure beruht im hauptsächlich auf abbrennen des Unkrautes.

Der Nachteil ist, dass Sie durch den Einsatz von Pelargonsäure alleine, keine wurzeltiefe Wirkung erzielen und somit das Unkraut nach einiger Zeit aus dem Wurzelwerk neu austreiben kann.

Vorteile:

- Sofortwirkung bereits nach einigen Stunden
- auch bei niedrigen Temperaturen wirksam
- biologisch abbaubar
- nicht bienengefährlich

Nachteile:

- keine wurzeltiefe Wirkung / Unkraut kann neu aus der Wurzel austreiben.

Produkte mit Pelargonsäure:



[Finlsan UnkrautLos Speed](#)

[Vorox Unkrautfrei Express](#)

[Unkrautvernichter Herbistop](#)

[Bayer 3 Stunden Bio-Unkrautfrei](#)

[Dr. Stähler Unkraut-frei Organic](#)

2. Alternative: Pelargonsäure+Maleinsäurehydrazid

Um es gleich vorweg zu nehmen: Dieses Produkt eignet sich wohl am Besten zur Total-Unkrautbekämpfung ohne Glyphosat.

Die Wirkungsweise von der Pelargonsäure habe ich Ihnen bereits erklärt. Nun ist bei diesem Produkt aber ein zweiter Wirkstoff enthalten.

Das Maleinsäurehydrazid wirkt nun nachdem die Pelargonsäure das Unkraut oberirdisch abgebrannt hat in der Wurzel und hemmt die Pflanze neue Wurzeln zu entwickeln und daher stirbt das Unkraut nun auch wurzeltief ab.

Der Wirkstoff Maleinsäurehydrazid kommt aus den USA und ist dort lange Zeit als Keimhemmungsmittel bei Kartoffeln eingesetzt worden.

Zusätzlich kann man sogar eine Wirkung bei Giersch (daher wird es auch als Finalsan Gierschfrei angeboten) erzielen. Nur ist je nach Befall auch eine wiederholte Anwendung notwendig und mit Sicherheit nicht bei der erstmaligen Behandlung ein ausreichender Erfolg erzielbar.

Momentan wird dieses Unkrautbekämpfungsmittel noch exklusiv von dem Hersteller Neudorff vertrieben.

Vorteile:

- Sofortwirkung bereits nach einigen Stunden
- auch bei niedrigen Temperaturen wirksam
- biologisch abbaubar
- nicht bienengefährlich

Nachteile:

- relativ hohe Aufwandmenge

Produkte mit der Wirkstoffzusammensetzung
Pelargonsäure+Maleinsäurehydrazid:



[Finalsan Unkrautfrei Plus](#)

[Finalsan GierschFrei](#)

Sonstige Alternativen: Caprylsäure/Caprinsäure/Essigsäure- Präparate

Bei den übrigen Alternativen handelt es sich auch um reine „Abbrenn-Säuren“.

Die Formulierungen der Säuren sind meist anwendungsfertig und daher sollte man bei der Anwendung darauf achten, dass die Unkrautpflanzen unbedingt ausreichend benetzt werden und auch genügend Wirkstoff aufnehmen, sonst ist häufig eine Minderwirkung zu beobachten.

Die Wirkstoffe werden eben nicht in der Pflanze transportiert, sondern wirken nur auf die direkt getroffenen Pflanzenteile.

Vorteile:

- sichtbarer Effekt bereits nach 1-2 Stunden
- man muss nicht auf die Temperatur achten
- auch bei schlechter Witterung einsetzbar
- nicht bienengefährlich

Nachteile:

- keine wurzeltiefe Wirkung

Produkte:



[Unkrautfrei Turboclean \(Caprylsäure/Caprinsäure\)](#)

[Naturen Bio Unkrautfrei \(Essigsäure\)](#)

[Roundup AC Unkrautfrei \(Essigsäure\)](#)

Video-Kurs "Unkrautvernichtung im Gartenbereich"

Haben Sie Probleme mit Unkraut im Garten?